

in IX, 63 und IX, 130 offenbar ganz verschiedene, sodass die Vermutung nahe liegt, Laurentius habe sich nach seiner ersten Reise nach Sizilien wiederum nach Rom begeben, um die Schwierigkeiten seiner Mission dem Papste mitzuteilen und sich weitere Unterstützung zu erwirken. Ich will nicht behaupten, dass diese Deutung zwingend sei; die Gleichzeitigkeit der Briefe IX, 63 und 130 halte ich aber für ebensowenig erwiesen.

Damit ist das vermeintliche Beweismaterial, mit dem Peitz die Chronologie der C-Briefe über den Haufen werfen wollte, erschöpft. Geschweige denn, dass er irgend eine Verwirrung im Grossen nachweisen könnte, es ist ihm auch in keiner Weise gelungen, die Reihenfolge der Briefe im Einzelnen zu erschüttern. Umgekehrt werde ich nun darzulegen suchen, dass sich die C-Briefe inhaltlich aufs Beste in Ewalds Anordnung hineinfügen. Er selbst war ja auch der Ansicht, dass eine genaue Untersuchung der Einzelverhältnisse für jeden Brief die Richtigkeit seiner Neuordnung erweisen würde¹. Ich greife hier nur einige besonders schlagende Fälle heraus, während eine Tabelle, die mit kurzer Motivierung für jeden Brief die Chronologie von C erweisen soll, an den Schluss der Arbeit verwiesen ist.

Schon Ewald² sah in dem Brief IX, 48 an den Defensor Romanus eine Probe für die Richtigkeit seiner Anordnung. Er stammt aus dem November 598, denn auf ihn sich beziehend, schreibt der Papst IX, 199: 'Mense Novembrio praesentis secundae indictionis experientiae tuae praeceptione nostra mandamus'; seine Stellung in C ist begrenzt durch die R-C-Schreiben IX, 45 aus dem Oktober und IX, 49 aus dem November 598. Ewalds Theorie: ein C-Brief ist durch seine Stellung zwischen R-C-Briefen zeitlich festgelegt, ist also in diesem Falle glänzend bestätigt.

Die Schreiben IX, 22. 28. 29. 30. 31. 32. 33 beziehen sich auf die Ernennung des Defensors Romanus zum Rektor der sizilischen Patrimoniums, darunter mehrere Empfehlungsbriefe und die Bestallungsurkunde für den Romanus. Sein neues Amt, so heisst es in letzterer, wird ihm 'a praesenti secunda indictione' anvertraut. Danach muss die ganze Reihe von Schreiben in den Anfang der Indiktio II gehören, und tatsächlich stehen sie nach Ewalds Anordnung sämtlich im Oktober. Im November war Romanus zweifellos

1) A. a. O. S. 620.

2) A. a. O. S. 579.